



Instrucciones:

- a) Duración: 1 hora y 30 minutos.
- b) Deberá responder en alemán a las cuestiones.
- c) No podrá utilizar diccionario ni ningún otro material didáctico.
- d) La puntuación de cada pregunta está indicada en la misma.
- e) Se deberá realizar completa una de las dos opciones A o B, sin poder mezclar las respuestas.

OPCIÓN A

Können Sie ohne Fernseher leben?

Nur 16% beantworten diese Frage mit „ja“, 26% sagen „ja, vielleicht“ und für 58% ist das Fernsehen eine wichtige Freizeitaktivität. Viele Menschen können ohne Quizshows, Kochshows, Telenovelas oder Krimis nicht leben. Dreieinhalb Stunden täglich sehen die Deutschen fern. Aber auf fast allen Kanälen läuft das Gleiche: Shows, Serien und Werbung. Viele Leute finden das Fernsehangebot inzwischen langweilig und mögen keine Werbung. Fernsehen macht keinen Spaß mehr! Doch sie machen den Fernseher nicht aus. Sie essen, telefonieren, sitzen am Computer, führen Gespräche- und der Fernseher läuft weiter. Natürlich ist im Fernsehen nicht alles schlecht oder langweilig. Besonders beliebt sind in Deutschland die Nachrichten. 48% der Deutschen nutzen das Fernsehen für aktuelle Informationen. Aber am liebsten sehen sie die Sportsendungen, vor allem bei Olympischen Spielen oder Fußballweltmeisterschaften.

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. 58% der Deutschen können ohne Fernseher nicht leben.
2. Alle Sendungen im Fernsehen sind schlecht.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen und kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Wie viele Stunden sehen die Deutschen jeden Tag fern?
2. Was mögen die Deutschen im Fernsehen am liebsten?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Schreiben Sie das Perfekt: Sie sehen viel fern.
2. Schreiben Sie das Perfekt: Sie sitzen am Computer.
3. Schreiben Sie das Perfekt: Die Deutschen machen den Fernseher nicht aus.
4. Setzen Sie das Personalpronomen ein: Heute Abend gibt es einen guten Film im Fernsehen. Wir können _____ sehen.
5. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ das Programm nicht gut ist, mache ich den Fernseher aus.
6. Ergänzen Sie die Konjunktion: Er sieht die Nachrichten im Fernsehen, _____ er sie interessant findet.
7. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel: Sie sitzen drei Stunden _____ Sofa und sehen fern.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von interessant.
9. Ergänzen Sie den Possessivartikel: Sie sieht das Fußballspiel im Fernsehen mit _____ Freunden.
10. 10. Schreiben Sie den Imperativ: Du machst den Fernseher aus.

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *beliebt, langweilig*.
2. Schreiben Sie den Artikel Singular und den Plural von: *Spiel, Fernseher, Computer* und den Singular mit Artikel von: *Informationen, Menschen*.
3. Nennen Sie fünf Dinge, die im Wohnzimmer sind.

V. Schreiben Sie einen Aufsatz über das Thema (ca. 120-150 Wörter) (4 Punkte): Sehen Sie gern fern? Wie viele Stunden am Tag? Was sehen Sie? Welche Sendungen gefallen Ihnen am besten? Warum? Können Sie ohne Fernseher leben? Was machen Sie sonst in Ihrer Freizeit?



OPCIÓN B

Der erste Krimi

Als der wirklich erste Krimi gilt eine Erzählung von dem Amerikaner Edgar Allan Poe: „Der Doppelmord in der Rue Morgue“. Das Buch ist 1841 erschienen. In dieser Erzählung kann man zum ersten Mal das Grundmotiv vom klassischen Kriminalroman finden: Ein Privatdetektiv klärt ein Verbrechen* auf. Mit seinem Sherlock Holmes hat der englische Schriftsteller Arthur Conan Doyle ab 1887 diese Linie weitergeführt. Und er hat eine bis heute sehr beliebte Variante erfunden. Er hat dem Detektiv einen Freund geschenkt: Dr. Watson. Der nächste wichtige Schritt in der Geschichte von den Kriminalromanen waren die Bücher von George Simenon aus Belgien. Von jetzt an haben staatliche Polizisten (Kommissar Maigret) die Mörder und Verbrecher gesucht. Bleibt die Frage: Warum hat es nicht früher Detektivgeschichten gegeben? Die Antwort ist sehr einfach. Erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts haben die Beweise* bei der Suche nach Mördern eine Rolle gespielt, vorher war nur wichtig, was die Zeugen* gesagt haben. Mit den Beweisen hat die Arbeit für Detektive und Kriminologen begonnen. Heute gehören Detektivgeschichten zu den meistgelesenen Büchern und seit der Anfangszeit vom Film gibt es diese Geschichten auch im Kino. Zwei Dinge faszinieren die Zuschauer beim Krimi: das Verbrechen selbst und die Aufklärung, der Kampf zwischen Gut und Böse.

*Verbrechen=crimen

*Beweis=prueba

*Zeuge=testigo

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

- 1887 konnte man den ersten Krimi kaufen.
- Das Grundmotiv vom klassischen Kriminalroman ist ein Mord.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen und kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

- Was war neu in den Büchern von Arthur Conan Doyle?
- Warum hat es im 17. Jahrhundert noch keine Detektivgeschichten gegeben?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

- Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ man einen Krimi liest, langweilt man sich nicht.
- Setzen Sie ins Perfekt: Ein Privatdetektiv klärt ein Verbrechen auf.
- Setzen Sie die Präposition und den Artikel ein: _____ Jahr 1841 hat Edgar Allan Poe den ersten Krimi geschrieben.
- Setzen Sie ins Perfekt: Zwei Dinge faszinieren die Zuschauer beim Krimi.
- Ergänzen Sie das Personalpronomen: Sherlock Holmes war nicht alleine, der Autor hat _____ einen Freund geschenkt.
- Schreiben Sie den Imperativ: Du arbeitest mit den Beweisen.
- Ergänzen Sie die Konjunktion: Der Krimi ist nicht langweilig, _____ er ist sehr spannend.
- Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von beliebt.
- Ergänzen Sie den Possessivartikel: Der Detektiv arbeitet mit _____ Freund.
- Setzen Sie ins Präsens: Er hat eine Variante erfunden.

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

- Schreiben Sie das Gegenteil von: *einfach, früh*.
- Schreiben Sie den Artikel Singular und den Plural von: *Schriftsteller, Erzählung, Antwort, Frage, Kino*.
- Schreiben Sie fünf Aktivitäten, die man zu Hause machen kann. Beispiel: einen Krimi lesen.

V. Schreiben Sie einen Aufsatz über das Thema (ca. 120-150 Wörter) (4 Punkte): Lesen Sie gern? Welche Bücher lesen Sie am liebsten? Haben Sie eine Lieblingsschriftstellerin/ einen Lieblingsschriftsteller? Erzählen Sie über ein Buch, das sie gelesen haben.



CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN

El examen consistirá en un texto en alemán, de dificultad intermedia, equiparable aproximadamente al nivel B2 (Usuario Independiente) del Portfolio Europeo, en torno al cual habrá que realizar en alemán cinco ejercicios o actividades. En primer lugar, el alumno contestará a preguntas de comprensión lectora del tipo verdadero o falso. En segundo lugar, el alumno deberá contestar a preguntas abiertas de comprensión lectora. En tercer lugar se realizará un ejercicio de conocimientos gramaticales diversos. En cuarto lugar, los alumnos deberán responder a una serie de cuestiones relacionadas con el vocabulario del área temática del texto. Cada una de estas cuatro preguntas vale 1,5 puntos, de manera que el total son 6 puntos en esta parte de comprensión lectora. Finalmente, el quinto ejercicio consiste la redacción de un texto de entre 120 y 150 palabras sobre un tema relacionado con el tema del texto propuesto anteriormente. Esta pregunta de expresión escrita vale hasta un máximo de 4 puntos. La puntuación máxima que se puede obtener en el examen es de 10 puntos.

Se evaluará la capacidad de los alumnos de comprender un texto y de expresarse correctamente por escrito en alemán en el nivel morfosintáctico, léxico-semántico y pragmalingüístico, sin olvidar la ortografía. Los criterios de valoración estarán basados en el grado de comprensión del texto por parte del alumno e igualmente, en su capacidad para expresarse de manera correcta a nivel morfosintáctico, ortográfico y léxico-semántico.

Con sus respuestas, el alumno deberá mostrar que:

- Comprende e interpreta la información general, específica y detallada del texto redactado en alemán.
- Identifica el propósito comunicativo, los sentidos implícitos, los puntos de vista, los elementos esenciales del texto y la forma de organizar la información, distinguiendo las partes del texto, según las preguntas planteadas.
- Redacta textos de cierta complejidad sobre los temas planteados.
- Redacta textos claros y bien estructurados, con la corrección formal, la cohesión, la coherencia y el registro adecuados, atendiendo a diferentes necesidades e intenciones.

En el propio formulario de examen aparecen también la puntuación de cada pregunta.